



Raphael Tigges



MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 73., 74. und 75. Plenarsitzung zusammen.

Der Plenartag am Mittwoch begann mit der Verpflichtung von Ina Brandes als neues Mitglied des Landtags, sie ist für Lutz Lienenkämper nachgerückt. Danach gab es eine aktuelle Stunde zum Maßnahmenpaket der Landesregierung als Reaktion auf den Anschlag in Solingen. Außerdem konnte ich mit Vertretern des BDKJ ins Gespräch kommen und die Sitzung des Fördervereins Landesblasorchester leiten.

Den Donnerstag haben wir mit einer Debatte über die aktuelle Lage bei Thyssenkrupp Steel begonnen und im Anschluss durfte ich eine Rede zur Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Qualifikation halten. Weiter haben wir den Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen, Kinderschutz für Kinder mit Behinderung und den europäischen Frieden behandelt.

Der letzte Plenartag stand ganz im Zeichen des Haushalts, der an diesem Tag eingebracht wurde.

Eine Übersicht aller Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de/home/aktuelles

Herzliche Grüße und einen schönen September!
Ihr Raphael Tigges

Einbringung des Haushaltsgesetzes 2025

Traditionell ist der Herbst die Zeit der Haushaltsberatungen, da nach der Sommerpause der erste Entwurf des Haushaltsgesetzes für das kommende Jahr vorgestellt wird. Am Freitagmorgen hat NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk das Haushaltsgesetz 2025 in den Landtag für die 1. Lesung eingebracht. Dabei hat jede Fraktion 20 Minuten, um ihre Einschätzung zum Entwurf einzubringen.

Mit dem Haushalt 2025 setzt die schwarz-grüne Landesregierung unter anderem auf Rekordinvestitionen im Bereich der Bildung, damit unsere Kinder die bestmöglichen Chancen für ihr Leben erhalten.

Aktuelle Stunde zum Maßnahmenpaket der Landesregierung nach dem Solinger Anschlag

Die Landesregierung hat als Folge auf den Terroranschlag in Solingen ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgestellt, das auf drei Säulen basiert: Sicherheit, Migration und Prävention. Das Paket enthält konkrete Maßnahmen in eigener Landeszuständigkeit und Initiativen in Richtung Bundesregierung und ist das umfangreichste Sicherheits- und Migrationspaket in der Geschichte Nordrhein-Westfalens.

Zur Stärkung der inneren Sicherheit werden unter anderem folgende Maßnahmen in die Wege geleitet: Virtuelle Ermittler und Künstliche Intelligenz, verbesserte Vernetzung und Datenaustausch zwischen den Behörden und eine Neuausrichtung der Befugnisse des Verfassungsschutzes.

Die zweite Säule ist die der Migration. Der Fall von Solingen hat gezeigt, dass Rückführungen schneller, besser und konsequenter erfolgen müssen. Durch Beschleunigung der Asylverfahren, dem Ausschöpfen bestehender Regelungen zur Entlastung der Kommunen und der besseren Abstimmung bei Rückführungen und mehr, kann die Erfolgsquoten gesteigert werden.

Schließlich muss auch die Prävention verbessert werden, zum Beispiel indem Flüchtlingsunterkünften und Bildungseinrichtungen genauer in den Blick genommen werden und auch der Extremismus im Internet bekämpft wird.

Rede zur Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Qualifikation

Am Donnerstag durfte ich unter TOP 8 zum Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte und der Fachkräfteoffensive im IT-Bereich reden. Der FDP-Antrag wurde nach der Debatte im Plenum in den Wissenschaftsausschuss verschoben, wo dann abschließend darüber beraten wird.





Raphael Tigges



MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

10 Jahre Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen e.V.

Zu einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP wurde am Donnerstag unter TOP 14 die Intensivierung der Arbeit des Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen diskutiert.

Die Mitglieder des Freundeskreises haben es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der Staatskanzlei und dem Landtag Nordrhein-Westfalen die Patenschaft des Landes mit Leben zu erfüllen. Das mittlerweile zehnjährige Wirken des gemeinnützigen Vereins ist zu würdigen, denn es kommt dem Land Nordrhein-Westfalen, seiner Bevölkerung und den Besatzungen der Fregatte zugute.

Mit dem gemeinsamen Antrag wurde die Landesregierung aufgefordert, die Beziehungen weiter zu pflegen, gerade in einer Zeit, wo lebhaft Debatten über eine angemessene Verteidigung Deutschlands geführt werden

Verabschiedung von Lutz Lienenkämper

Dass am Mittwoch Ministerin Ina Brandes als neues Mitglied des Landtags vereidigt wurde, heißt gleichzeitig, dass ein anderer CDU-Kollege den Landtag verlässt. Der ehemalige Finanzminister Lutz Lienenkämper aus dem Rhein-Kreis-Neuss wurde in den Vorstand der Bundesbank berufen und verstärkt das Führungsgremium nun seit dieser Woche.

Lieber Lutz, vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit in Düsseldorf und ganz viel Erfolg bei deiner spannenden neuen Aufgabe in Frankfurt!



Kinderschutz für Kinder mit Behinderung

“Kinder und Jugendliche mit Behinderungen beim Kinderschutz stärker mitdenken und besser schützen” lautet der Titel eines Antrags, den wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner von den Grünen gestellt haben.

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterliegen einem drei bis vier Mal so großen Risiko von Vernachlässigung und körperlicher sowie sexualisierter Gewalt wie gleichaltrige Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen. Zudem ist die Dunkelziffer der betroffenen Kinder und Jugendlichen hoch.

Wir haben mit unserem Antrag festgestellt, dass, obwohl Kinder und Jugendliche mit Behinderungen stärker von sexualisierter, emotionaler und körperlicher Gewalt sowie von Vernachlässigung betroffen sind als Gleichaltrige ohne Behinderung, ihre Bedarfe mit Blick auf den Kinderschutz zu wenig Berücksichtigung finden.

Die Landesregierung soll nun u.a. bei zukünftigen Überprüfungen von kinderrechtlichen Strukturen und Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen insbesondere auch den inklusiven Kinderschutz zu berücksichtigen und die Netzwerkarbeit in dem Bereich stärken.

Austausch mit dem BDKJ



Wie immer in Plenarwochen fanden am Rande des Plenums Gespräche mit Kollegen aus der Politik und Vertretern von Verbänden statt. Auf den Landtagswiesen habe ich mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend gesprochen über Freizeiten und mehr gesprochen.